

video **video**

1 | 2013

TV • HIFI • HEIMKINO • NETZWERK • MOBILE

napster

LESER-AKTION

3 MONATE KOSTENLOS*

15 Millionen Songs anhören

**Nähere Infos auf Seite 100*

SIMPLE BEDIENUNG, KNACKIGES BILD

XXL-TEST



12

 46 Zoll Smart TVs mit Komfort-Bedienung

TEST

VERBLÜFFENDER RAUMKLANG

10

 Soundbars für besseren TV-Ton ab 200 €

VIRTUOSES GESPANN



AV-Receiver und Blu-ray-Player von Yamaha

LESERWAHL 2013

Preise im Wert von 180.000 € zu gewinnen

BOND LÄSST GRÜSSEN

20 coole Gadgets zum Selberschenken!



Kinostar

Laserlicht

Laserlicht gehört mit zu den faszinierendsten visuellen Eindrücken, die wir kennen. Das rasante, bunte Spiel entdecken wir in Discos, an Wänden, am Himmel – und immer häufiger auch im Heimkino.

Bei Science-Fiction-Filmen gehören Laser zur Grundausstattung jeglichen Waffenarsenals. Und ebenso spektakulär wirken sie im echten Leben, wenn die dünnen Strahlen Bilder auf Wolken zeichnen oder bei Rockkonzerten eindrucksvolle Lightshows kreieren. Der feine Unterschied zwischen Fiktion und Realität: Was im einen Fall trotz beeindruckender Wirkung in handliche Kalibergröße passen soll, benötigt im tatsächlichen Einsatz große, wasser- oder luftgekühlte Armaturen.

Auch im Heimkino trifft man immer öfter auf Lasertechnik. Längst etabliert sind Laser in Blu-ray- und DVD-Playern. Und in der

video 12/2011 (ab Seite 52) konnten wir den ersten, im Heimkino einsetzbaren Beamer, den *Panasonic PT-AT5000*, vorstellen. Wann aber ist Lasertechnik zu aufwendig, und wann hat sie Kugelschreibergröße? Und wie sieht unsere Laserbild-Zukunft aus?

Laser am Himmel

Die deutsche Firma LOBO ist der weltweit führende Anbieter für Show-Laser und inszeniert selbst Laser-Shows. Geschäftsführer ist der Diplom-Ingenieur Lothar Bopp, der sich in Lasertechniken minutiös auskennt. Er macht klar, welche himmelweiten Unterschiede es zwischen den Lasertechniken gibt, und warum der ehemalige deutsche Elektro-

nikhersteller Schneider mit seinem Laser-TV, den LOBO anfangs sogar mitentwickelt hat, gescheitert ist – und heute immer noch scheitern würde.

Der große Traum des Unternehmens aus Türkheim war schon damals, Fernseher und Beamer in kompakter Größe und mit perfekter, nie dagewesener Bildqualität anzubieten. Denn Laser haben eine heiß begehrte Eigenschaft: Sie sind extrem farbrein und liefern daher äußerst klare und tiefe Farben. Videobilder könnten auf diese Weise in einem völlig neuen Glanz erscheinen.

Lothar Bopp führt eindrucksvoll aus, um welche riesige Kostenspanne es bei der Lasertechnik geht. Beamer-Helligkeit wird in →

Laser-Kunstwerke



139 Kilogramm schwer und über einen halben Meter hoch sind *LOBO sparks*-Beamer ab 100.000 Euro. Noch in den 90ern wogen sie eine Tonne und maßen 2,50 Meter.



Für gewöhnlich zeichnen LOBO-Laser Umrisse, wie etwa auf Wasserfontainen (linkes Bild). Auf kurze Distanz und bei kleinerem Format sind auch grob gefüllte Motive möglich (rechtes Bild). Fernsehbilder lassen sich auf diese Weise allerdings nicht generieren.

